Niederschrift

über die Sitzung der Gemeindevertretung der Gemeinde Schönberg (SCHÖN/GV/07/2014) vom 09.12.2014

Anwesend:

Bürgermeister
Herr Dirk Osbahr

1. stellv. Bürgermeister
Frau Antje Klein

2. stellv. Bürgermeister
Herr Arnold Lühr

Bürgervorsteher
Herr Wolfgang Mainz

1. stellv. Bürgervorsteher
Frau Christine Nebendahl

2. stellv. Bürgervorsteher
Herr Jürgen Cordts

Mitglieder
Herr Sven Asbahr
Herr Ralf Bastian
Frau Hildegard Buchenau
Herr Horst Bünning
Frau Heike Dziuba
Herr Peter Ehlers
Frau Marion Könneker
Herr Christian Lüken
Herr Henner Meckel
Frau Anja Rabe-Schollmeyer
Herr Dieter Schimmer
Frau Kerstin Thomsen

von der Verwaltung
Herr Uwe Jürß

Gäste
Frau Margret Bestmann
Herr Stefan Hirt
Herr Hans Joachim Stephan
Herr Harald Tibus
Frau Siegrid Tibus
Herr Bengt Wagner

Protokollführer/in
Frau Angela Grulich

Abwesend:

Mitglieder
Herr Moritz Keppel
Herr Wolfgang Mertineit

Beginn:	19:00 Uhr
Ende	20:55 Uhr
Ort, Raum:	24217 Schönberg, Knüll 4, Rathaus Schönberg, Sitzungssaal (Erdgeschoss)

Tagesordnung:		Vorlagennummer:

- öffentliche Sitzung -

1.	Eröffnung und Begrüßung	
2.	Änderung oder Ergänzung der Tagesordnung (Dringlichkeitsanträge)	
3.	Beschlussfassung über die unter Ausschluss der Öffentlichkeit zu beratenden Tagesordnungspunkte	
4.	Einwohnerfragestunde	
5.	Niederschrift der Sitzung der Gemeindevertretung vom 25.09.2014 und Bekanntgabe der in nichtöffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse	
6.	Mitteilung einer Eilentscheidung; hier: Auftragsvergaben zum Neubau eines Faulturmes	
7.	Feststellung des Jahresabschlusses 2013 des Tourist-Service Ostseebad Schönberg	SCHÖN/BV/593/2014
8.	Feststellung des Jahresabschlusses 2013 des Ortsentwässerungsbetriebes Schönberg/Holstein	SCHÖN/BV/594/2014
9.	Jahresrechnung 2013 der Gemeinde Schönberg	SCHÖN/BV/558/2014
10.	Genehmigung der im Haushaltsjahr 2013 entstandenen über- und außerplanmäßigen Ausgaben	SCHÖN/BV/560/2014
11.	8. Nachtragssatzung zur Betriebssatzung für den Ortsentwässerungsbetrieb Schönberg/Holstein	SCHÖN/BV/596/2014
12.	Satzung über die Erhebung von Marktbenutzungsgebühren	SCHÖN/BV/616/2014
13.	Tarif der Gemeinde Schönberg über die Entgelte für die Aufstellung und Vermietung von Strandkörben am konzessionierten Badestrand der Ortsteile Schönberger Strand und Kalifornien	SCHÖN/BV/615/2014
14.	Wirtschaftsplan 2015 des Ortsentwässerungsbetriebes Schönberg/Holstein	SCHÖN/BV/603/2014

15.	Wirtschaftsplan 2015 des Tourist-Service Ostseebad Schönberg	SCHÖN/BV/602/2014
16.	Haushaltssatzung und Haushaltsplan 2015 der Gemeinde Schönberg	SCHÖN/BV/611/2014
17.	Beratung und Beschlussfassung über die Aufstellung einer 2. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 13 für das Gebiet "Spielplatz Harderkoppel, zwischen Harderkoppel 17 und Georg-Thorn-Straße 22"	SCHÖN/BV/590/2014
18.	Beratung und Beschlussfassung über die Aufstellung einer 3. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 19 für das Gebiet "Alter Bauhof, Große Mühlenstraße 41"	SCHÖN/BV/591/2014
19.	Bekanntgaben und Anfragen	

- öffentliche Sitzung -

TO-Punkt 1: Eröffnung und Begrüßung

Herr Bürgervorsteher Mainz eröffnet die Sitzung um 19:00 Uhr und begrüßt die Anwesenden. Er stellt fest, dass die Einladung form- und fristgerecht erfolgte und die Beschlussfähigkeit mit 17 anwesenden Gemeindevertreter/innen gegeben ist.

TO-Punkt 2: Änderung oder Ergänzung der Tagesordnung (Dringlichkeitsanträge)

Herr Bürgervorsteher Mainz beantragt, den TOP 7 *„Beschlussfassung über Baumaßnahmen in der Fußgängerzone“* von der Tagesordnung abzusetzen, weil hierzu noch weiterer Beratungsbedarf besteht. Die Gemeindevertretung beschließt die Absetzung dieses TOP´s einstimmig.

Die übrigen Tagesordnungspunkte verschieben sich entsprechend. Die Tagesordnung lautet daher wie folgt:

TO-Punkt 3: Beschlussfassung über die unter Ausschluss der Öffentlichkeit zu beratenden Tagesordnungspunkte

Die Gemeindevertretung beschließt einstimmig, die Tagesordnungspunkte 20-22 wie vorgesehen nichtöffentlich zu verhandeln.

TO-Punkt 4: Einwohnerfragestunde

Frau Seniorenbeiratsvorsitzende Bestmann bittet um das Wort. Der Seniorenbeirat sei nun genau 1 Jahr im Amt. Sie möchte dies zum Anlass nehmen und sich für die sehr gute Zu-

sammenarbeit in diesem Zeitraum zu bedanken. Sie verweist auf die Broschüre „Aktivitäten, Freizeit und Kultur für Senioren in Schönberg“, die sie an die Gemeindevertreter verteilt hat.

Weitere Wortmeldungen liegen nicht vor.

Der Bürgervorsteher schließt die Einwohnerfragestunde.

TO-Punkt 5: Niederschrift der Sitzung der Gemeindevertretung vom 25.09.2014 und Bekanntgabe der in nichtöffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse

Einwendungen gegen die vorgenannte Niederschrift werden nicht vorgetragen. Der Bürgervorsteher gibt bekannt, dass die Gemeindevertretung in ihrer letzten Sitzung einer Grundstücksveräußerung zugestimmt sowie über eine Auftragsvergabe beraten habe.

TO-Punkt 6: Mitteilung einer Eilentscheidung; hier: Auftragsvergaben zum Neubau eines Faulturmes

Der Bürgermeister berichtet über die Eilentscheidung, die er im Zusammenhang mit dem Neubau eines Faulturmes getroffen hat. Er begründet die Dringlichkeit und verweist auf die Vorberatungen im Bauausschuss. Wichtig war, die Pfahlgründung vor Einbruch des Winters fertig stellen zu können. Der Auftrag sei daher an den wirtschaftlichsten Bieter erteilt worden. Der Bürgermeister berichtet kurz über die weiter anstehenden Verfahrensschritte.

TO-Punkt 7: Feststellung des Jahresabschlusses 2013 des Tourist-Service Ostseebad Schönberg
Vorlage: SCHÖN/BV/593/2014

Der Bürgermeister erläutert die Vorlage und verweist auf die Vorberatungen im Wirtschaftsausschuss.

Die Gemeindevertretung fasst daraufhin folgenden

Beschluss:

1. Der Prüfbericht über die Jahresabschlussprüfung 2013 des Tourist-Service Ostseebad Schönberg wird zur Kenntnis genommen.
2. Der Jahresabschluss 2013 des Tourist-Service Ostseebad Schönberg wird bei einer Bilanzsumme in Aktiva und Passiva von 3.534.802,76 EUR in der geprüften Fassung festgestellt.
3. Die Gewinn- und Verlustrechnung für das Wirtschaftsjahr 2013, die mit einem Jahresverlust in Höhe von 216.045,46 EUR abschließt, wird festgestellt.
4. Der um 27.954,54 EUR überzahlte Abschlag auf die Verlustzuweisung für das Wirtschaftsjahr 2013 ist seitens des Tourist-Service Ostseebad

Schönberg durch Zahlung eines Geldbetrages in dieser Höhe gegenüber der Gemeinde Schönberg auszugleichen.

Stimmberechtigte:	17		
Ja-Stimmen: 17	Nein-Stimmen: 0	Enthaltungen: 0	Befangen: 0

TO-Punkt 8: Feststellung des Jahresabschlusses 2013 des Ortsentwässerungsbetriebes Schönberg/Holstein
Vorlage: SCHÖN/BV/594/2014

Der Bürgermeister erläutert die Vorlage und verweist auf die Vorberatungen im Bauausschuss.

Die Gemeindevertretung fasst daraufhin folgenden

Beschluss:

1. Der Prüfbericht über die Jahresabschlussprüfung 2013 des Ortsentwässerungsbetriebes Schönberg/Holstein wird zur Kenntnis genommen.
2. Der Jahresabschluss 2013 des Ortsentwässerungsbetriebes Schönberg/Holstein wird bei einer Bilanzsumme in Aktiva und Passiva von 17.946.681,56 EUR in der geprüften Fassung festgestellt.
3. Die Gewinn- und Verlustrechnung für das Wirtschaftsjahr 2013, die mit einem Jahresfehlbetrag in Höhe von 1.775,88 EUR bzw. einem Bilanzgewinn in Höhe von 10.978,98 EUR abschließt, wird festgestellt.
4. Der Jahresfehlbetrag 2013 in Höhe von 1.775,88 EUR wird mit dem in der Gewinn- und Verlustrechnung ausgewiesenen Bilanzgewinn verrechnet.

Stimmberechtigte:	17		
Ja-Stimmen: 17	Nein-Stimmen: 0	Enthaltungen: 0	Befangen: 0

TO-Punkt 9: Jahresrechnung 2013 der Gemeinde Schönberg
Vorlage: SCHÖN/BV/558/2014

Der Bürgermeister erläutert die Vorlage und verweist auf die Vorberatung im Haupt- und Finanzausschuss.

Die Gemeindevertretung fasst daraufhin folgenden

Beschluss: Die Gemeindevertretung stellt die Jahresrechnung 2013 der Gemeinde Schönberg fest.

Stimmberechtigte:	17		
Ja-Stimmen: 17	Nein-Stimmen: 0	Enthaltungen: 0	Befangen: 0

TO-Punkt 10: Genehmigung der im Haushaltsjahr 2013 entstandenen über- und außerplanmäßigen Ausgaben
Vorlage: SCHÖN/BV/560/2014

Der Bürgermeister erläutert die Vorlage und verweist auf die Vorberatungen im Haupt- und Finanzausschuss.

Die Gemeindevertretung fasst daraufhin folgenden

Beschluss: Die Gemeindevertretung genehmigt die noch genehmigungspflichtigen über- und außerplanmäßigen Ausgaben des Haushaltsjahres 2013 mit einem Gesamtbetrag von 285.401,62 EUR.

Stimmberechtigte:	17		
Ja-Stimmen: 17	Nein-Stimmen: 0	Enthaltungen: 0	Befangen: 0

TO-Punkt 11: 8. Nachtragssatzung zur Betriebssatzung für den Ortsentwässerungsbetrieb Schönberg/Holstein
Vorlage: SCHÖN/BV/596/2014

Der Bürgermeister erläutert die Vorlage und verweist auf die Vorberatungen im Bauausschuss.

Die Gemeindevertretung fasst daraufhin folgenden

Beschluss:

a) Das Stammkapital des Ortsentwässerungsbetriebes Schönberg/Holstein wird mit Wirkung zum 31.12.2014 um 1.200.000,-- EUR auf dann 6.000.000,-- EUR vermindert.
b) Es erfolgt eine Eigenkapitalentnahme in Höhe des Betrages von 1.200.000,-- EUR, der in 6 Jahresraten a´ 200.000,-- EUR – beginnend am 31.12.2014 und endend am 31.12.2019 – an die Gemeinde Schönberg/Holstein auszuzahlen ist.
c) Die 8. Nachtragssatzung zur Betriebssatzung für den Ortsentwässerungsbetrieb der Gemeinde Schönberg/Holstein wird gemäß Entwurf (Anlage zur Verwaltungsvorlage SCHÖN/BV/596/2014) beschlossen.

Stimmberechtigte:	17		
Ja-Stimmen: 15	Nein-Stimmen: 0	Enthaltungen: 2	Befangen: 0

TO-Punkt 12: Satzung über die Erhebung von Marktbenutzungsgebühren
Vorlage: SCHÖN/BV/616/2014

Der Bürgermeister erläutert die Vorlage und verweist auf die Vorberatungen.

Die Gemeindevertretung fasst darauf hin folgenden

Beschluss:

a) Die Gemeindevertretung nimmt die ihr vorgelegte Gebührenkalkulation vom 29.07.2014 / 27.11.2014 für die Märkte der Gemeinde Schönberg mit den darin enthaltenen Festsetzungen und Ermessensentscheidungen zur Kenntnis.

b) Die Gemeindevertretung beschließt die Satzung zur Änderung der Satzung der Gemeinde Schönberg/Holstein vom 12.02.2010 über die Erhebung von Marktbenutzungsgebühren (I. Nachtrag) gemäß Entwurf.

Stimmberechtigte:	17		
Ja-Stimmen: 17	Nein-Stimmen: 0	Enthaltungen: 0	Befangen: 0

TO-Punkt 13: Tarif der Gemeinde Schönberg über die Entgelte für die Aufstellung und Vermietung von Strandkörben am konzessionierten Badestrand der Ortsteile Schönberger Strand und Kalifornien

Anpassung der Entgelte für die Aufstellung und Vermietung von Strandkörben am konzessionierten Badestrand der Ortsteile Schönberger Strand und Kalifornien zur Strandkorbsaison 2015 Vorlage: SCHÖN/BV/615/2014

Frau Gemeindevertreterin Buchenau verlässt wegen Vorliegen eines Ausschließungsgrundes den Sitzungssaal.

Der Bürgermeister erläutert die Vorlage und verweist auf die Vorberatungen.

Frau Gemeindevertreterin Klein erinnert an ihre Ausführungen im Wirtschaftsausschuss und im Haupt-und Finanzausschuss zum Thema Strandkorbmieten. Sie spricht insbesondere die Kalkulation an, die zu hinterfragen sei. Außerdem sei zu berücksichtigen, dass derjenige der einen Strandkorb mietet, auch seine Kurabgabe zahlt, so dass man dieses anerkennen sollte. Der Antrag der SPD, entgegen der Vorlage den Tageskorb auf 7,50 € und den Saisonkorb auf 240,00 € zu reduzieren, sichere die Kostendeckung; mehr sei nicht erforderlich. Im Übrigen verweist sie auf das Gutachten des NIT, das der Gemeinde Schönberg ein hervorragendes Preis-/Leistungsverhältnis attestiert habe und auch die Familienfreundlichkeit hervorgehoben habe. Hieran sollte man sich orientieren. Eine zu hohe Preissteigerung werde vom Markt nicht akzeptiert.

Herr Gemeindevertreter Cordts spricht sich für die in der Vorlage vorgeschlagene Erhöhung aus. Er verweist hierzu seinerseits auf seine Ausführungen im Haupt- und Finanzausschuss. Man könne sich in diesem Haushalt keine Defizite leisten. Gerade im Bereich der Strandkörbe müsse kostendeckend gearbeitet werden. Man habe nun die Möglichkeit, die Angelegenheit ein Jahr auszuprobieren und zu schauen, ob die Kalkulation realistisch ist.

Herr Gemeindevertreter Ehlers sieht dies ebenso. Die Gebührenanpassung in dieser Größenordnung müsse stattfinden.

Frau Gemeindevertreterin Klein verweist auf das vorliegende Gastgeberverzeichnis, in dem noch die alten Preise enthalten sind. Dies sei sehr unglücklich und nicht besonders kundenfreundlich, zumindest im Internet sollte man dies dann ändern.

Die Gemeindevertretung fasst daraufhin folgenden

Beschluss: Die Entgelte für die Aufstellung und Vermietung von Strandkörben werden wie folgt erhöht:

Tageskorb:	von 6,50 € pro Tag auf 8,00 € pro Tag
Nachmittagskorb (ab 14 Uhr):	von 4,00 € auf 5,00 € pro Nachmittag
Wochenkorb:	von 39,00 € auf 48,00 € pro Woche
Saisonkorb (vom 01.05.- 30.09.):	von 200,00 € auf 260,00 €

Die Entgelte enthalten 19% Umsatzsteuer

Stimmberechtigte:	17		
Ja-Stimmen: 11	Nein-Stimmen: 5	Enthaltungen: 0	Befangen: 1

Frau Gemeindevertreterin Buchenau betritt den Sitzungssaal.

TO-Punkt 14: Wirtschaftsplan 2015 des Ortsentwässerungsbetriebes Schönberg/Holstein
Vorlage: SCHÖN/BV/603/2014

Der Bürgermeister erläutert die Vorlage und verweist auf die Vorberatungen.

Die Gemeindevertretung fasst daraufhin folgenden

Beschluss: Die Gemeindevertretung, stellt den den Wirtschaftsplan 2015 des Ortsentwässerungsbetriebes Schönberg / Holstein mit den Anlagen gemäß Entwurf fest.

Stimmberechtigte:	17		
Ja-Stimmen: 15	Nein-Stimmen: 0	Enthaltungen: 2	Befangen: 0

TO-Punkt 15: Wirtschaftsplan 2015 des Tourist-Service Ostseebad Schönberg
Vorlage: SCHÖN/BV/602/2014

Der Bürgermeister erläutert die Vorlage und verweist auf die Vorberatungen.

Frau Gemeindevertreterin Klein erklärt, dass die SPD-Fraktion ihre Zustimmung zu diesem Wirtschaftsplan geben werde, aber sie habe sich insgesamt mehr Transparenz gewünscht. Insbesondere im Bereich der Unterstellkosten für die Strandkörbe sei sie der Meinung, dass diese dort ausgewiesen werden sollten, wo sie auch anfallen. Das Thema Treibsel sei ein sehr großes Problem von daher sei der Sperrvermerk für den Radlader sinnvoll, um zunächst wirtschaftlichere Alternativen prüfen zu können. Sie spricht noch einmal das Thema Seebrücke an. Wind und Wetter haben an der Seebrücke deutliche Spuren hinterlassen, die

Farbe der Dalben und der Brückenpfeiler haben gelitten. Hier bittet sie darum, den Sanierungsbedarf im Auge zu behalten. Gleiches gelte im Übrigen auch für die Alte Apotheke. Im Übrigen plädiert die SPD-Fraktion dafür, die Gestaltung der Eingangsbereiche weiter zu verfolgen und diese in abgespeckter Form im Jahr 2015 in Angriff zu nehmen. Zum Thema Sandbeschaffung regt sie an, ein alternatives Vorgehen zu prüfen, um hier nachhaltigere Ergebnisse erzielen zu können.

Herr Gemeindevertreter Cordts erläutert, dass auch die EIS-Fraktion diesem Wirtschaftsplan die Zustimmung geben werde. Zu dem Hinweis von Frau Klein erläutert er, dass es sicherlich ein Einfaches sei, eine weitere Haushaltsstelle zu schaffen, um hier mehr Transparenz hinein zu bringen. Er gehe im Übrigen davon aus, dass durch die eigene Lagerung künftig auch Unterstellkosten eingespart werden können. Er geht kurz auf weitere Eckpunkte dieses Wirtschaftsplanes ein. Der vorgelegte Wirtschaftsplan habe gezeigt, dass es möglich sei, den Verlust zu verringern, auch ohne Einbußen in der Qualität. Die EIS-Fraktion sage daher dem Bürgermeister die Unterstützung zu auch für die Generierung von weiteren Einsparmaßnahmen.

Herr Ehlers erklärt für die CDU-Fraktion ebenso die Zustimmung zu diesem Wirtschaftsplan. Zum Radlader führt er aus, dass dort in der Tat alle Prüfmöglichkeiten ausgeschöpft werden müssen, da dieser Radlader nur für einen kurzen Zeitraum in der Saison gebraucht werde. Die Treibselentsorgung sei fraglos sehr wichtig, aber man müsse genau prüfen, wie man dieses Ziel am Wirtschaftlichsten erreichen könne. Zum Thema Eingangsbereiche erinnert er an die damalige Berechnung. Die Maßnahme war so einfach nicht finanzierbar. Jetzt habe die Fußgängerzone erste Priorität. Dann könne man die Strandbereiche angehen und hier eventuell dann auch etwas in Verbindung mit der Bahn auf die Beine stellen.

Die Gemeindevertretung fasst daraufhin folgenden

Beschluss: Die Gemeindevertretung stellt den Wirtschaftsplan 2015 des Tourist-Service Ostseebad Schönberg mit den Anlagen gemäß Entwurf fest, mit der Ergänzung, dass der Planansatz für die Beschaffung eines Radladers mit einem Sperrvermerk versehen wird. Der Bürgermeister wird zugleich mit der Prüfung beauftragt, ob es zur Radladerbeschaffung wirtschaftlichere Alternativen gibt. Der Wirtschaftsausschuss wird ermächtigt, den Sperrvermerk ggf. aufzuheben.

Stimmberechtigte:	17		
Ja-Stimmen: 16	Nein-Stimmen: 0	Enthaltungen: 1	Befangen: 0

TO-Punkt 16: Haushaltssatzung und Haushaltsplan 2015 der Gemeinde Schönberg
Vorlage: SCHÖN/BV/611/2014

Der Bürgermeister erläutert die Vorlage und verweist auf die Vorberatungen.

Frau Gemeindevertreterin Klein erklärt, dass die Verhältnisse nicht einfach seien. Auf der anderen Seite habe man 650.000,00 € mehr durch die FAG-Reform erhalten. Dadurch habe man aber auch eine besondere Verpflichtung, insbesondere durch die Funktion als Unterzentrum. Erfreulich sei, dass der Mittagstischfond fortgeführt werden könne. Hierfür spricht sie ausdrücklich ihren Dank an die anderen Fraktionen und an die Spender aus. Sie begrüßt die Investitionen für den Straßenausbau, für die Kindertagesstätten und für das Probsteimuseum. In diesem Zusammenhang weist sie noch einmal daraufhin, dass es Renovierungsbe-

darf im Bereich der Alten Apotheke gebe. Sie appelliert an die Verwaltung, dies zu prüfen. Sie begrüßt ausdrücklich auch die Schulbaumaßnahmen und bittet darum, dass nunmehr das Projekt „Fahrradfreundliche Gemeinde“ in Angriff genommen wird. Insbesondere vor dem Hintergrund des Mikrozensus sei es notwendig, zusätzliche Einwohnerinnen und Einwohner zu generieren. Dies sei ein wichtiger Grund für die SPD-Fraktion, auf dem alten Bauhof Geschosswohnungsbau umzusetzen. Insgesamt sei hier aber ein guter Haushalt vorgelegt worden. Sie spricht ihren Dank an den Kämmerer und an den Bürgermeister aus.

Herr Gemeindevertreter Ehlers erklärt, dass auch die CDU-Fraktion diesem Haushalt zustimmen werde und bedankt sich für das vorgelegte Zahlenwerk. Die Konzeptentwicklung für eine „Fahrradfreundliche Gemeinde“ begrüßt er ebenso. Dies sollte dann im zuständigen Fachausschuss beraten werden. Auch für die CDU-Fraktion sei es ein wichtiges Ziel, zusätzliche Einwohnerinnen und Einwohner zu generieren. Der Geschosswohnungsbau bringe grundsätzlich sicher mehr Einwohnerinnen und Einwohner, aber die CDU-Fraktion sei der Auffassung, dass man den Planungsprozess trotzdem offen gestalten sollte und auch erstmal ein Investor finden sollte, der hier etwas Erfolgsversprechendes auf den Weg bringen kann. Das Ziel der CDU sei, das kommende Jahr ohne Nachtrag zu überstehen.

Herr Gemeindevertreter Cordts erklärt die volle Zustimmung der EIS-Fraktion für diesen Haushalt und spricht dem Bürgermeister und dem Kämmerer seinen Dank aus. Der Haushalt 2015 komme ohne zusätzliche Schulden aus, insofern scheine eine Kehrtwende eingeleitet worden zu sein. Insbesondere auch die Vorstellung des Haushaltes in einer vorigen Sitzung in Form einer PowerPoint-Präsentation habe er sehr begrüßt, dies sei zukunftsorientiert. Gerade auch vor dem Hintergrund des digitalen Zeitalters regt er auch an, noch einmal ernsthaft über digitale Unterlagen nach zu denken, um Kosten zu sparen. Der Bürgermeister habe einen Haushalt mit formulierten Zielen vorgelegt, dies sei auch Sicht der EIS-Fraktion ein begrüßenswerter neuer Weg. Die Stellschrauben sehen die Eis-Fraktion in den Betrieben und dem Bauhof. Er begrüßt die Stellenreduzierung im Bereich des Bauhofes für einen neu eingerichteten Vergabetopf. Er geht ferner auf den Vorbericht ein, in dem Ziele enthalten sind, die die EIS-Fraktion ausdrücklich begrüßt. Sie sind notwendig, um sich selbst einen Fahrplan zu geben. Das heißt nicht, dass notwenige Investitionen nicht getätigt werden sollen, sondern es heißt lediglich, dass Prioritäten gesetzt werden und immer auch die finanzielle Machbarkeit im Auge behalten wird. Er hofft, dass diese Haushaltsführung in der Zukunft so weiter geführt wird und die Bürger nicht über Gebühr belastet werden. Die EIS habe bereits in vielen Vorberatungen die Ermunterung zu einem solchen Umdenken gegeben.

Die Gemeindevertretung fasst daraufhin folgenden

Beschluss: Die Gemeindevertretung beschließt die Haushaltssatzung 2015 mit dem Haushaltsplan und den Anlagen unter Berücksichtigung der Veränderungsliste (Anlage zur Niederschrift).

Stimmberechtigte:	17		
Ja-Stimmen: 16	Nein-Stimmen: 0	Enthaltungen: 1	Befangen: 0

TO-Punkt 17: Beratung und Beschlussfassung über die Aufstellung einer 2. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 13 für das Gebiet "Spielplatz Harderkoppel, zwischen Harderkoppel 17 und Georg-Thorn-Straße 22"
hier: Aufstellungsbeschluss
Vorlage: SCHÖN/BV/590/2014

Der Bürgermeister erläutert die Vorlage und verweist auf die Vorberatungen.

Die Gemeindevertretung fasst daraufhin folgenden

Beschluss: Die Gemeindevertretung beschließt die Aufstellung der 2. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 13 für das Gebiet „Spielplatz Harderkoppel, zwischen Harderkoppel 17 und Georg-Thorn-Straße 22“ (Aufstellungsbeschluss).

Stimmberechtigte:	17		
Ja-Stimmen: 17	Nein-Stimmen: 0	Enthaltungen: 0	Befangen: 0

TO-Punkt 18: Beratung und Beschlussfassung über die Aufstellung einer 3. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 19 für das Gebiet "Alter Bauhof, Große Mühlenstraße 41"
hier: Aufstellungsbeschluss
Vorlage: SCHÖN/BV/591/2014

Der Bürgermeister erläutert die Vorlage und verweist auf die Vorberatungen. Auch seine Vorstellung sei es, grundsätzlich Geschosswohnungsbau umzusetzen, nichtsdestotrotz müsse man weitere Möglichkeiten im Auge behalten. Die Baukosten haben sich im Vergleich zu den zu erzielenden Mieten im Geschosswohnungsbau deutlich anders entwickelt, von daher könnte es sich schwierig gestalten, reinen Geschosswohnungsbau umzusetzen. Dies müsse man im Planungsprozess berücksichtigen.

Frau Klein verliest für die SPD-Fraktion einen Ergänzungsantrag mit Begründung zu dem vorgelegten Beschlussvorschlag. Der Antrag wird dieser Niederschrift als Anlage beigefügt.

Herr Gemeindevertreter Cordts verweist auf die Empfehlung des Planungsausschusses, zunächst alles offen zu lassen, um dann mit der gebotenen Sorgfalt und ohne Denkverbote in den eigentlichen Planungsprozess hinein zu gehen auch bezogen auf die Art des Gebietes, denn es gebe auch alternative Wohnnutzungen, die in einem reinen WA-Gebiet nicht möglich sind.

Herr Gemeindevertreter Ehlers sieht dies ebenso. Ein offener Planungsprozess sei wichtig.

Frau Gemeindevertreterin Thomsen ist der Auffassung, dass man dem Planer aber doch eine Zielrichtung vorgeben müsse. Der Bürgermeister erklärt hierzu, dass der Planer zunächst einmal ergebnisoffen die unterschiedlichen Möglichkeiten im Planungsausschuss vorstellen soll, die dann dort konkretisiert werden.

Frau Gemeindevertreterin Klein appelliert an die Gemeindevertreter, alles möglich zu machen, um Geschosswohnungsbau realisieren zu können.

Der Bürgervorsteher lässt zunächst über den Ergänzungsantrag von Gemeindevertreterin Klein abstimmen.

Die Gemeindevertretung fasst folgenden

Beschluss: Die Gemeindevertretung beschließt die Aufstellung der 3. Änderung B-Planes Nr. 19 für das Gebiet Alter Bauhof, Große Mühlenstraße 41, mit dem Pla-

nungsziel, in diesem Bereich Geschosswohnungsbau zu ermöglichen. Zu diesem Zweck ist das Gelände als WA-Gebiet auszuweisen.

Stimmberechtigte:	17		
Ja-Stimmen: 6	Nein-Stimmen: 11	Enthaltungen: 0	Befangen: 0

Damit ist der Antrag abgelehnt.

Sodann lässt der Bürgervorsteher über den Beschlussvorschlag abstimmen.

Die Gemeindevertretung fasst folgenden

Beschluss: Die Gemeindevertretung beschließt die Aufstellung der 3. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 18 für das Gebiet „Alter Bauhof, Große Mühlenstraße 41“ (Aufstellungsbeschluss).

Stimmberechtigte:	17		
Ja-Stimmen: 11	Nein-Stimmen: 5	Enthaltungen: 1	Befangen: 0

TO-Punkt 19: Bekanntgaben und Anfragen

Der Bürgermeister teilt mit, dass zwischenzeitlich die Schönberg-Kulturell-Broschüre fertig gestellt sei. Außerdem werde ein privater Veranstalter im Holm die „Schmidt-Show“ ausrichten.

Zum Thema „Sandaufschieben“ hoffe er auf eine gemeinsame Aktion mit den Gemeinden Stein und Wendtorf. Hier werde er entsprechende Gespräche führen.

Zum Thema „Treibsel“ werde er zusammen mit den Betriebsleitern Jeß, Jeske und Matthies einen Termin in Grömitz wahrnehmen und sich dort über Trocknungsmöglichkeiten des Treibsels und den Einsatz des dortigen Radladers kundig machen.

Der Bürgermeister berichtet ferner, dass die Baumaßnahmen im Bauhof voran gehen und im Zeitfenster sind.

Herr Bürgervorsteher Mainz berichtet, dass alle Gemeindevertreter mitgeteilt haben, dass sie das Sitzungsgeld dieser Sitzung für den Mittagstischfond spenden wollen.

Weitere Wortmeldungen liegen nicht vor. Der Bürgervorsteher schließt den öffentlichen Sitzungsteil um 20:15 Uhr und wünscht den Gästen ein frohes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch in das neue Jahr.

Die Sitzung wird mit dem nichtöffentlichen Sitzungsteil fortgesetzt.

Gesehen: Gesehen:

Wolfgang Mainz	Angela Grulich	Dirk Osbahr	Sönke Körber
- Bürgervorsteher -	- Protokollführerin -	Bürgermeister	Amtsdirektor